

Inhalt

Geleitwort zur Buchreihe	5
1 Klassifikation und Erscheinungsbild	11
1.1 Klärung von Begrifflichkeiten	12
1.2 Klassifikation von Traumafolgestörungen im engeren Sinne	13
1.2.1 Akute Belastungsreaktion	13
1.2.2 Anpassungsstörung	15
1.2.3 Posttraumatische Belastungsstörung	17
1.2.4 Komplexe posttraumatische Belastungsstörung	18
1.3 Klassifikation von Traumafolgestörungen im weiteren Sinne	20
1.3.1 Anhaltende Trauerstörung	20
1.3.2 Reaktive Bindungsstörung des Kindesalters	21
1.3.3 Bindungsstörung mit Enthemmung	22
1.4 Erscheinungsbild im Entwicklungsverlauf	24
1.4.1 Altersunterschiede im Erscheinungsbild der PTBS	24
1.4.2 Traumafolgestörungen im Entwicklungsverlauf	24
1.5 Überprüfung der Lernziele	26
2 Epidemiologie, Verlauf und Folgen	27
2.1 Risiko- und Schutzfaktoren für das Auftreten von Traumafolgestörungen	28
2.1.1 Risikofaktoren	28
2.1.2 Schutzfaktoren	29
2.1.3 Prävalenz in verschiedenen Altersstufen	29
2.2 Verlauf	30
2.2.1 Verlauf der PTBS	30
2.2.2 Verlauf der dissoziativen Störung	31
2.3 Überprüfung der Lernziele	32
3 Komorbidität und Differenzialdiagnostik	33
3.1 Komorbidität	34
3.2 Differenzialdiagnostik	35
3.2.1 Komplexe posttraumatische Belastungsstörungen und Borderline-Persönlichkeitsstörungen	35
3.2.2 Anpassungsstörungen	36
3.2.3 Anhaltende Trauerstörungen	37

3.2.4	Depressive Störungen	37
3.2.5	Angststörungen	37
3.2.6	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen	38
3.2.7	Störungen des Sozialverhaltens	39
3.2.8	Dissoziative Störungen	39
3.2.9	Psychotische Störungen	40
3.3	Überprüfung der Lernziele	41
4	Diagnostik	42
4.1	Erstgespräch und Anamnese	43
4.1.1	Das Erstgespräch	43
4.1.2	Anamnese	47
4.1.3	Psychopathologischer Befund	49
4.2	Diagnoseinstrumente	49
4.2.1	Fragebögen	50
4.2.2	Diagnostische Interviews	52
4.2.3	Testverfahren	54
4.2.4	Verhaltensbeobachtung	55
4.3	Diagnosestellung und Integration diagnostischer Informationen	55
4.4	Problemanalyse auf Makro- und Mikroebene	57
4.5	Indikation und Behandlungssetting	58
4.6	Rückmeldung der Diagnostik	60
4.6.1	Rückmeldung der Diagnostik an Kinder	61
4.6.2	Rückmeldung der Diagnostik an Jugendliche	61
4.7	Überprüfung der Lernziele	62
5	Störungstheorien und -modelle	63
5.1	Bedingende Faktoren für Entstehung und Aufrechterhaltung	64
5.2	Rahmenmodell der Ätiologie von Traumafolgen	65
5.2.1	Risiko- und Schutzfaktoren	65
5.2.2	Ereignisfaktoren	65
5.2.3	Aufrechterhaltende Faktoren	66
5.2.4	Gesundheitsfördernde Faktoren und Ressourcen	67
5.2.5	Posttraumatische Prozesse und Resultate	68
5.3	Zwei-Faktoren-Modell	70
5.4	Furchtstrukturmodell	70
5.5	Kognitives Störungsmodell	71
5.5.1	Negative Interpretation	71
5.5.2	Spezifika des Traumagedächtnisses	71
5.5.3	Anhaltend wahrgenommene Bedrohung	72
5.6	Social-Facilitation-Modell der Traumafolgen	72
5.7	Anwendung eines Störungsmodells auf ein Fallbeispiel	73
5.7.1	Psychoedukation mit Kind (Madeleine, 12 Jahre, siehe Fallbeispiel)	73

5.7.2	Psychoedukation mit Eltern (Madeleine, 12 Jahre, siehe Fallbeispiel)	73
5.8	Überprüfung der Lernziele	74
6	Psychotherapie	75
6.1	Beispiel für einen Therapieantrag	76
6.2	Behandlungsplanung	81
6.2.1	Voraussetzungen	81
6.2.2	Rahmenbedingungen	83
6.2.3	Therapieziele	85
6.2.4	Methoden und Vorgehen	89
6.3	Therapiebausteine	90
6.3.1	Phase der Stabilisierung	91
6.3.2	Phase der Traumabearbeitung	96
6.3.3	Phase der Integration	100
6.4	Umgang mit schwierigen Therapiesituationen	102
6.4.1	Amnesie: Die Kinder oder Jugendlichen haben unvollständige Erinnerungen	102
6.4.2	Vermeidung: Die Kinder oder Jugendlichen vermeiden die Konfrontation	102
6.4.3	Belastung und Dissoziation: Es kommt zu ausgeprägter Belastung oder dissoziativem Erleben während oder nach der Therapiesitzung	104
6.4.4	Fehlen einer Bezugsperson: Es findet sich keine Bezugsperson, die an der Therapie teilnehmen kann	104
6.4.5	Belastete Bezugspersonen: Die Eltern oder engen Bezugspersonen sind selbst stark belastet oder zeigen ungünstige Reaktionen gegenüber den Kindern	105
6.4.6	Sprachbarriere: Die Behandlung erfolgt mit Unterstützung einer Sprachmittlung	105
6.5	Verhaltenstherapeutische Behandlungsmanuale	106
6.5.1	Spezifisch für Kinder und Jugendliche entwickelte Interventionen	106
6.5.2	Für das Kindes- und Jugendalter angepasste Interventionen	107
6.6	Überprüfung der Lernziele	110
7	Psychotherapieforschung	111
7.1	Empirische Evidenz zur Behandlung der PTBS	111
7.1.1	Therapieverfahren	112
7.1.2	Therapiemethoden und -techniken	112
7.1.3	Behandlungssetting	115
7.1.4	Behandlungsformat	115
7.1.5	Adjuvante Verfahren	116
7.2	Zusammenfassung der empirischen Evidenz	118
7.3	Überprüfung der Lernziele	119

8	Rechtliche Aspekte	120
8.1	Aufklärung und Einwilligung	120
8.2	Schweigepflicht	121
8.3	Kindeswohlgefährdung	121
8.4	Offenbarungsbefugnis	122
8.5	Kindschaftsrecht	123
8.6	Opferentschädigungsgesetz	123
8.7	Ärztliches Attest und Beweissicherung	124
8.8	Vereinbarkeit von Therapie und Strafverfahren	124
8.9	Psychotherapeutische Versorgung geflüchteter Kinder und Jugendlicher	126
8.10	Überprüfung der Lernziele	127
9	Zusammenfassung und Ausblick	128
9.1	Zusammenfassung	128
9.2	Ausblick	129
9.2.1	Identifikation von Kindern mit PTBS	129
9.2.2	Psychotherapieforschung	130
9.2.3	Behandlung komplexer posttraumatischer Belastungsstörungen	130
9.2.4	Interdisziplinäre Kooperation zur Versorgung	130
9.2.5	Dissemination evidenzbasierter Psychotherapie	131
9.3	Überprüfung der Lernziele	133
10	Literaturverzeichnis	134
11	Weiterführende Literatur	149
	Stichwortverzeichnis	151